

Hilfs- u. Nebengeschäfte, Fabrikation von untergärigen u. obergärigen Bieren, Eisfabrikation, Betrieb einer Mälzerei u. Herstell. von Limonaden.

Besitztum: Betriebseinrichtung: Sudhausanlage mit 65 Ztr. Einmischung, 2 Kühlmaschinen, automat. Flaschenreinig., Flaschenkellereianl., Mälzerei, 9 Kraftwagen (darunter 4 Lastzüge), 6 Gespanne. — Grundbesitz ca. 6500 qm, davon bebaut ca 4500 qm.

Angestellte u. Arbeiter: 63.

Kapital: 300 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 300 000 M, begeben zu 100%. Lt. G.-V. v. 31./3. 1925 Umstell. in voller Höhe, also auf 300 000 RM in 300 Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1932 am 29./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), vertragsmäß. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, 5% Div., 10% Tant. an A.-R., bes. Rückl., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundstücke 24 800, Gebäude 212 000, Maschinen 47 300, Apparate u. Utensilien 34 700, Kraftwagen 16 600, Lagerfastage, Bottiche u. Tanks 55 700, Transportfastage

15 800, Flaschen u. Kasten 1, Gespanne 1, Mobiliar u. Inventar 1, Effekten 1, Hypotheken u. Darlehn 420 612, Bier-Debitoren 93 343, Vorräte 95 749, Bankguthaben 10 141, Kasse u. Postscheckguthaben 27 373. — **Passiva:** Aktienkapital 300 000, Reservefonds 30 000, Hypotheken u. Darlehns-Kreditoren 197 618, Konto-Korrent-Kreditoren 94 686, Akzeptierte 137 087, Depositen 256 119, Flaschen-Pfand 4628, Gewinn 33 984. Sa. 1 054 122 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Steuern u. Abgaben 485 629, Besitzsteuern 13 313, Löhne u. Gehälter 175 047, soziale Abgaben 33 039, Zinsen 46 564, sonstige Aufwendungen 198 157, Abschreibungen 92 371, Gewinn (Vortrag 7081, Gewinn aus 1931/32 26 903) 33 984 (davon Div. 18 000, Tant. an A.-R. 5000, Vortrag 10 984). — **Kredit:** Vortrag 7 081, Erlös aus Bier nach Abzug der Aufwendungen für Rohstoffe 1 033 926, sonstige Eingänge 37 097. Sa. 1 078 104 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 5, 6, 6, 6, 6, 6%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Cottbus: Vereinsbank, Commerz- u. Privat-Bank.

Postscheckkonto: Berlin 26 905.  40567.  Vereinsbrauerei.

Danziger Actien-Bierbrauerei.

Sitz in Danzig-Langfuhr, Labesweg 6—7.

Vorstand: Gen.-Dir. Albert Victor Ziehm, Stellv.: A. Lindemann, E. Knetsch.

Braumeister: R. v. Skotnicki.

Malzmeister: Hans Neiss.

Aufsichtsrat: Vors.: Konsul Bankier Arno Meyer, Oliva; Stellv.: Bankdir. Dr. jur. H. Meyer, Rittergutsbes. Hans Ziehm, Tannfelde (Kr. Stuhm), Westpr.; Bankdir. Alfr. Weinkrantz, Danzig.

Gegründet: 11./10. 1871.

Zweck: Betrieb des Braugewerbes und der damit zusammenhäng. Nebengewerbe. **Erzeugnisse:** Helles Lagerbier „Artusbräu“, helles Spezialbier nach Pilsener Art „Artuspils“, dunkles Bier nach Münchener Art „Bankenbräu“, Caramel-Malzbier. Als Spezialbier: Bockbier, Pilsenator, helles Starkbier und die dazu gehörigen hellen u. dunklen Malze.

Besitztum: Die Ges. verfügt über folgende Betriebe usw.:

I. Brauerei Danzig-Langfuhr. Grundbes. 69 700 qm, an vier Straßen gelegen. Die Brauerei ist modern eingerichtet u. besitzt 3 Dampfmasch., darunter eine mit Zwischendampfentnahme, Dampfesselanl. mit 540 qm Heizfl., Eismasch. mit 700 000 Kalorien stündl. Leist., Lagerfässer u. Tanks mit etwa 30 000 hl Inhalt, größ. Transport-Gefäß-Bestand, 7000 hl Aluminium- u. glasmaillierte Stahl-Tank-Gärbottiche, Maischefilter, Schrot-Sicht-Anlagen, Trebertrocknung, Saug-Luft-Transport-Anlage, Kühlanlage, Eisfabrikation, eigene Böttcherei, Wasser-Entkarbonisier.-Anlagen. Eig. Bahnanschluß, umfangreicher Konzert-, Restaurationsgarten.

II. Mälzerei Neustadt, Westpr (Wejherowo), 1917 erworben. Gesamtlf. 8150 qm, davon 2896,41 qm bebaut. Der frühere Brauereibetrieb ist eingestellt, dagegen wird dort jetzt eine Mälzerei betrieben.

III. Niederlage Zoplot. Die frühere Brauerei Bergschlößchen, 1918 erworben, wurde 1924 wieder verkauft; auf dem alten Brauereigrundst. wird eine selbständ. größere Bierniederlage betrieben.

IV. Niederlage Alte Schloß-Brauerei, Danzig, 1913 erworben. Das Grundst. Alte Schloß-Brauerei, 3655 qm, dient einem großen General-Bier-Depot mit Eislagerung. — Ein Teil der Gebäude ist vorteilhaft vermietet.

V. Niederlage Putzig (Puck).

VI. Niederlage Neuteich.

VII. Beamtenwohnhaus Danzig-Langfuhr, Eisenstr.

VIII. Die Ges. erwarb 1927/28 das Grundst. Labesweg 36 in einer Größe von 10 000 qm bei 2740 qm bebauter Fläche. Das Grundst. dient nach erfolgter Herichtung zur Unterbringung des gesamten Automobil- u. Wagenparks.

IX. Am 1./10. 1929 erwarb die Ges. die Bierbrauerei Leonhard Waas in Danzig, Poggenfuhl 42/45.

Wagenpark usw.: Zirka 75 Pferde, 120 Wagen, 11 Kraftwagen, 5 Eisenbahnwagen. Jahresproduktions-

fähigkeit sämtl. Betriebe: etwa 130 000 hl. — Zirka 200 Angest. u. Arbeiter.

Kapital: 2 000 000 Danz. G. in 3500 Akt. zu 60 Danz. G., 950 Akt. zu 200 Danz. G. u. 800 Akt. zu 200 Danz. G.

Vorkriegskapital: 1 530 000 M.

Urspr. 1 050 000 M, erhöht 1898 um 500 000 M. — Lt. G.-V. v. 28./12. 1922 erhöht um 8 450 000 M auf 10 000 000 Mark. A.-K. danach also 10 000 000 M in 3500 Aktien à 100 Tlr. = 300 M u. 950 Aktien zu 1000 M u. 800 Aktien zu 10 000 M. Die G.-V. v. 29./12. 1924 beschloß die Umstellung von Mark- auf Danziger Guldenwährung derart, daß die Aktien zu bisher 300 M bzw. 1000 M bzw. 10 000 Mark durch Abstempel. auf 60 Danz. G. bzw. 200 bzw. 2000 umgewertet wurden.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 28./11. — **Stimmrecht:** Nach Aktienbeträgen.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., evtl. weitere Rückl., 4% Div., vom Rest 15% Tant. an A.-R. (außer fester Vergüt. 2000 Danz. G. je Mitgl., der Vors. das Dopp.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 1 778 566, Maschinen 166 500, Lagerfastagen 12 000, Transportfastagen 1, Wagenpark 10 500, Inventar 1, Kundenschafts-Inventar 1, Effekten 1, Wechsel 40 401, Kassa inkl. Postscheck-Guthaben 186 573, Bankguthaben 95 951, Hypoth. u. Darlehen 518 732, (Aval 276 000), Außenstände 1 033 289, Bestände 154 953. — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, R.-F. 200 000, Spez.-R.-F.: 110 000, Hypothek Labesweg 36 und Poppenfuhl 42 43—45 158 000, (Aval 276 000), Diverse Kreditoren inkl. Steuerkredit 1 391 305, Dividende 556, Gewinn 137 609. Sa. 3 997 470 Danz. G.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschäftskosten 476 068, Abschreib. 173 225, Gewinn 137 609 (davon: Spez.-R.-F. 20 000, Div. 80 000, satzungsmäßige Tant. 17 401, Vortrag 20 208). — **Kredit:** Gewinn-Vortrag vom Vorj. 15 921, Waren u. Diverses 770 981. Sa. 786 902 Danz. G.

Dividenden 1926/27—1931/32: 7, 7,5, 8, 8, 5, 4%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Danzig: Dresdner Bank, Bank von Danzig.

Postscheckkonto: Danzig 37.  Hauptbüro 41 041-43, Depot Danzig 25 011.  Danziger Aktienbrauerei.

Wort- u. Warenzeichen: Artus Pils.

Im Geschäftsbericht 1931/32 wird darauf hingewiesen, daß erneut ein empfindlicher Absatzrückgang (gegen das Vorj. 31.65%) eingetreten ist, der durch die stark geschwächte Kaufkraft erklärt wird. Auch im neuen Geschäftsjahr zeige sich, daß die Konjunktur noch im Abgleiten und ein erheblicher Minderabsatz gegen 1931/32 zu erwarten sei.